



Wenn Marcel, begleitet von seiner Therapeutin Heide Schlussas-Abele, auf dem warmen Pferderücken sitzt, entspannen sich seine Muskeln zusehends.

Foto: Achim Breimaier

Apassionata sponsert Marcel (10) ein Jahr Hippotherapie

Pferde helfen Behinderten

Pferd und Mensch verbindet eine besondere Beziehung. Ein Pferd kann Krankengymnast, Pädagoge und sogar Psychotherapeut sein. Therapeutisches Reiten kann behinderten Menschen helfen, die positive Wirkung ist wissenschaftlich belegt. Das spürt auch der zehnjährige Marcel, der auf dem Hof Schönblick in Ditzingen-Hirschlanden seit sieben Jahren an der Hippotherapie teilnimmt.

Wenn Marcel auf dem 14-jährigen Sammy sitzt, entspannen sich seine Beine und auch die Arme zusehends. Gleichzeitig wird die Muskulatur trainiert. 90 bis 120 Schwingungsimpulse pro Minute werden in der Gangart Schritt vom Rücken des Pferdes auf den Menschen übertragen. Die Schritte des Pferdes lassen die Wirbelsäule rotieren, gleichzeitig wird das Becken in zwei verschiedene Richtungen geschaukelt. Muskelfunktionen und Bewegungsabläufe wie beispielsweise das Gehen können

so erhalten oder verbessert werden. Über den korrekten Ablauf wacht die Krankengymnastin Heide Schlussas-Abele, die eine spezielle Zusatzqualifikation für Hippotherapie hat.

Leider müssen die Patienten in der Regel für die Kosten selbst aufkommen, da diese nicht im Leistungskatalog der Krankenkassen ist. Bei anfallenden Kosten von 23 Euro pro Einheit ist es für die Eltern oft sehr schwer, diese Therapie über einen notwendigen längeren Zeitraum zu finanzieren.

Grund genug für das Team der Pferdeshow »Apassionata«, diese Therapieform zu unterstützen und ein Jahr lang die Kosten für Marcells Hippotherapie zu übernehmen.

»Apassionata - die Galanacht der Pferde« kommt mit dem neuen Programm »Vier Jahreszeiten« vom 2. bis 4. März in die Schleyerhalle nach Stuttgart. Gebührenfreie Karten-Hotline 0800/2 711 711

Faschingsaktion: Stuttgart

Musketier

Das Musical 3 Musketiere eroberte Stuttgart mit einer netten Faschings-Aktion. Rund 500000 Stuttgarter Haushalte fanden im Laufe des Wochenendes eine ganz besondere und außergewöhnliche Briefkastenfüllung vor: Musketier-Degen aus Moosgummi.

Etwa 4000 Mitarbeiter der Böblinger SVVG Presseartikel-Verteilungsgesellschaft verteilten am Freitag und Faschingsamstag die außergewöhnliche Wurfsendung. So war zum Teil auch der Ideenreichtum der Austräger gefragt, sind sie sonst ja fast ausschließlich mit der Verteilung von Papiersendungen betraut. »Eine willkommene Gelegenheit unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen«, erklärt SVVG-Geschäftsführer Ingo Hille dazu stolz, »in Großraum Stuttgart wären wir sogar grundsätzlich in der Lage bis zu einer Million Haushalte zu bedienen!«

Eltern und Kinder waren von der Aktion begeistert, da die Frage nach dem passenden Faschingsoutfit schnell geklärt schien: »Wow, das ist toll! Wenn ich groß bin, will ich auch ein Musketier werden!«, strahlte beispielsweise der vierjährige Nino aus Waldenbuch, als er zusammen mit seiner Freundin Celina (9) die Degen im Briefkasten entdeckte. Fürs perfekt Musketier-Kostüm fehlten dann eigentlich nur noch die passende Lederjacke und Stiefel.

Seit der Premiere am 12. November lassen die 3 Musketiere in Stuttgart nun ihre Degen klingen und seitdem sind sich viele Besucher - wie Alexandra Hofmann von den aus der Volksmusik bekannten »Geschwister Hofmann« - einig: »3 Musketiere ist das beste Musical, das Stutt